Hudson River Sloop

Harald Göhren, Reinbek

Über mehr als 200 Jahre bildete ein einmastiger, gaffelgetakelter Segler, die *Hudson River Sloop*, das Rückgrat des Fracht- und Passagiertransports auf dem Hudson-River, dem von Norden kommenden großen Strom, an dessen Mündung die Weltstadt New York liegt, das ehemalige Neu-Amsterdam der holländischen Kolonie New Netherland.

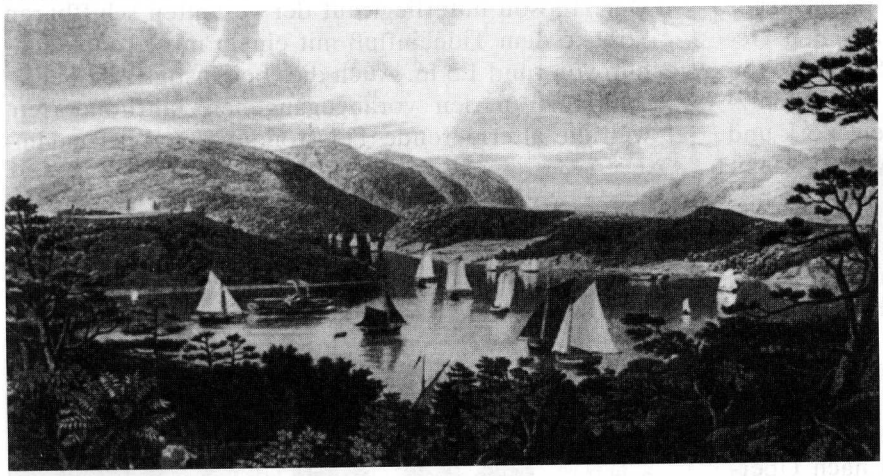

Abb. 1: Hudson-River bei West Point. Stich von W. J. Bennett, 1831. (Aus 11)

Die Anfang des 17. Jahrhunderts von holländischen Schiffbauern gebauten Sloopen (von Schaluppe) haben sich in Anpassung an das Revier und seine speziellen Anforderungen zu einem interessanten, jedoch kaum weiter verbreiteten Typ eines zuverlässigen und auch schnellen Binnenschiffs entwickelt, das noch bis zum Ende des 19. Jahrhunderts im Einsatz war.

Über die amerikanische Fachliteratur hinaus ist die *Hudson River Sloop* bisher wenig bekannt geworden. Auf dem Höhepunkt ihrer Entwicklung war sie ein schnelles, extrem hochgetakeltes Schiff, dabei sehr breit und flachgehend, konstruiert für den kombinierten Fracht- und Passagiertransport. Besonders interessantes Merkmal der Sloopen ab Mitte des 19. Jahrhunderts war ein mächtiges Kielschwert.

Unter Zusammenfassung der vorliegenden schiffbauhistorischen Literatur und nach Durchforschung umfangreicher anderer historischer Quellen - insbesondere Reiseberichte, Gemälde, Stiche und Fotografien – hat Paul E. Fontenoy 1994 eine ausführliche, reich bebilderte und mit umfassenden Quellenangaben ausgestatte Monographie über die Hudson River Sloop veröffentlicht (5).

Zur Geschichte der Entwicklung

Der Hudson wurde erstmals 1609 von dem Engländer Henry Hudson mit seiner bekannten kleinen Galeone HALVE MOEN erkundet. 1614 wurde die United New Netherlands Company gegründet, und es begann die erste Besiedlung. Ziel war – wie bei allen Kolonisierungen – die Gewinnung wertvoller Naturprodukte und Rohstoffe für das Mutterland. Und dazu brauchte man geeignete Schiffe für die natürlichen Binnenwasserwege, hier also den Hudson. Als erstes Schiff der neuen Handelsniederlassung ist eine holländische Jacht genannt, die ONTRUST, erbaut 1613/14.

Im Vordergrund dieser frühen Kolonialzeit stand der Handel, der ab 1621 einer Westindischen Kompanie übertragen wurde. Für den wachsenden Transportbedarf wurden bald von holländischen Schiffbauern, die aus ihrer Heimat angeworben wurden, Schiffe nach den heimischen Vorbildern gebaut, wie sie auf Kupferstichen jener Zeit gut zu erkennen sind. Es sind kleinere, teils offene Segler, mit einem oder zwei Masten getakelt und meist mit Seitenschwertern ausgerüstet. Am Anfang der Entwicklung der Schiffahrt

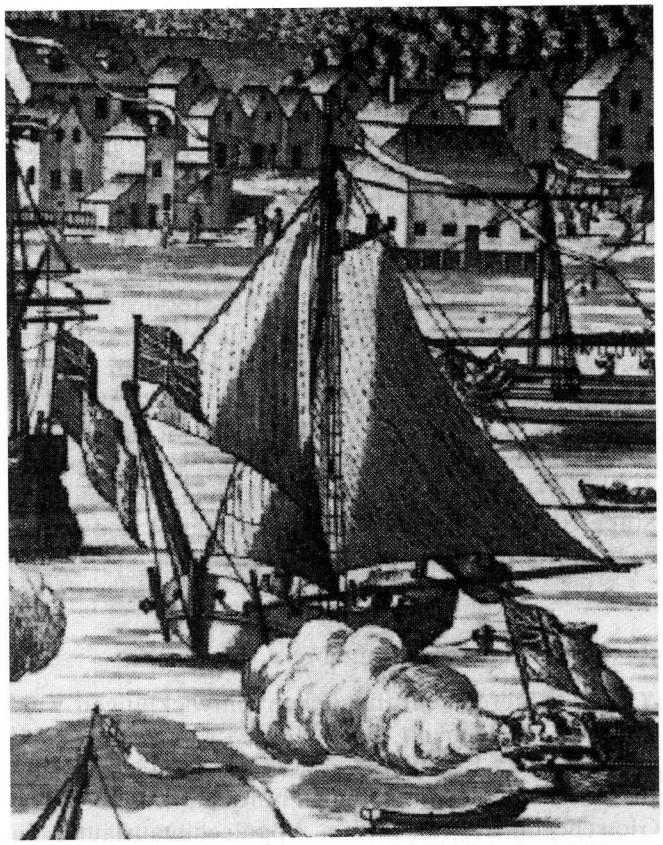

Abb. 2: Sloop auf dem Hudson vor Manhattan, Anfang des 18. Jahrhundert. Ausschnitt aus einem Stich von W. Burgis, 1717 (aus 5)